|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **Umzugsfirma** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif(Zu erreichende Keyworddichte: 10-20 Mal) |

wir bitten Sie einen schönen Text zum oben genannten Thema zu verfassen. Beispiele sind hier:   
https://www.derstandard.de/story/2000081623026/abzocke-viele-schwarze-schafe-bei-umzugsfirmen  
https://www.herold.at/blog/umzug-wien-gute-umzugsfirma/

|  |  |
| --- | --- |
|  | Vorsicht Abzocke! Wie erkenne ich eine unseriöse Umzugsfirma? |

1250 Wörter

<h1>Vorsicht vor unseriösen <strong>Umzugsfirmen</strong> – darauf müssen Sie achten</h1>

<p>Ein <strong>Umzug</strong> in ein neues Zuhause ist zwar oftmals mit sehr viel <strong>Vorfreude</strong> verbunden, dennoch fordert dieser auch enorme Strapazen, organisatorisches Geschick und am Ende doch ein Stück weit Glück, die passende <strong>Umzugsfirma</strong> für den eigenen Umzug zu finden. Denn grundsätzlich bieten sich für einen Umzug zweierlei Optionen an: Entweder wird der entsprechende Umzug <strong>komplett selbst gestemmt</strong> oder aber es wird auf die <strong>Hilfe eines spezialisierten Umzugsunternehmens</strong> zurückgegriffen. Zwar gestaltet sich die zweite Option wesentlich komfortabler, dennoch ist auch dieser Weg unter Umständen mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Die Zahl der <strong>Umzugsunternehmen</strong> hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen, was nicht unbedingt auch mit der damit verbundenen <strong>Qualität</strong> der <strong>Umzugsleistungen</strong> verbunden sein dürfte. Und so tummeln sich bisweilen viele <strong>schwarze Schafe</strong> unter den <strong>Umzugsfirmen</strong>, die entweder <strong>überteuerte Preise</strong> abzocken, <strong>minderwertige Leistungen</strong> offerieren oder schlichtweg <strong>nicht zuverlässig arbeiten</strong>. Der nun folgende Artikel soll daher einmal die Thematik der <strong>unseriösen Umzugsunternehmen</strong> durchleuchten und wie als potenzieller Umziehender doch noch die <strong>passende Umzugsfirma</strong> gefunden werden kann.</p>

<h2>Diese <strong>Kriterien</strong> sollten bei der Wahl der passenden Umzugsfirma beachtet werden</h2>

<p>Das richtige Umzugsunternehmen zu finden ist zwar nicht leicht, aber oftmals helfen bereits vorhandene <strong>Bewertungen sowie Empfehlungen</strong> dabei, die gebotene Qualität als Außenstehender zumindest grob einschätzen zu können. Viele <strong>Vergleichs-</strong> und <strong>Bewertungsportale</strong> im Internet bieten hier Anhaltspunkte über die einzelnen Anbieter in der gesuchten Region.<br>

<p>Weiterhin kann eine seriöse <strong>Umzugsfirma</strong> auch am <strong>Impressums-</strong> und <strong>Kontaktbereich</strong> der jeweiligen <strong>Firmenwebseite</strong> festgemacht werden. Denn nur wenn sämtliche Angaben – also unter anderem <strong>Firmen-Name</strong>, <strong>Firmen-Anschrift</strong> sowie die entsprechenden <strong>Kontaktdaten</strong> des Geschäftsführers – vorhanden sind, sollte die etwaige Umzugsfirma überhaupt für den eigenen Umzug in Betracht gezogen werden.<br>

<p>Außerdem ist eine wirklich gute <strong>Umzugsfirma</strong> ausreichend abgesichert – und zwar in Form einer <strong>Transportversicherung</strong>, die potenzielle <strong>Schadenfälle</strong> abdeckt. Durch den Umzug entstandene Schäden sollten daher sofort dem Transportunternehmen gemeldet werden.<br>

<p>Rein strategisch kann es sich überdies lohnen, vorab eine Vielzahl von <strong>Angeboten</strong> bei verschiedenen Umzugsunternehmen einzuholen. So können nicht nur die tatsächlich zu erwartenden Kosten besser eingestuft werden, auch ermitteln viele Angebote auch eine bessere Übersicht über potenzielle „Ausreißer“ unter den Preisofferten, bei denen es sich unter Umständen um <strong>Betrug</strong> oder <strong>unseriöse Angebote</strong> handeln könnte.</p>

<h2>Von diesen Kriterien hängen die <strong>Kosten</strong> des eigenen Umzugs maßgeblich ab</h2>

<p>Seriöse Umzugsunternehmen machen die <strong>Preise</strong> für das bevorstehende Umzugsvorhaben in der Regel an folgenden <strong>Faktoren</strong> fest:</p>

<ul>

<li>die aufgewendete <strong>Arbeitszeit</strong> in Stunden (multipliziert mit <strong>Stundensatz</strong>)</li>

<li>die Anzahl der eingesetzten <strong>Transportfahrzeuge</strong></li>

<li>ob und wie viele <strong>Halteverbotsschilder</strong> beantragt werden müssen</li>

<li>die Anzahl des eingesetzten <strong>Personals</strong></li>

<li>die Anzahl des eingesetzten <strong>Fachpersonals</strong> (zum Beispiel Tischler, Zimmerleute oder Reinigungsfachkräfte)</li>

<li>die Anzahl der zu überwindenden <strong>Stockwerke</strong> (im alten und neuen Domizil) und ob <strong>Aufzüge</strong> vorhanden sind</li>

<li>wie viel <strong>Verpackungsmaterialien</strong> benötigt werden</li>

<li>die <strong>Distanz</strong> zwischen den Umzugsorten</li>

<li>sonstige <strong>Leistungsschwerpunkte</strong> (zum Beispiel <strong>Spezialtransporte</strong>)</li>

</ul>

<h2>Woran <strong>unseriöse Angebote</strong> seitens der Umzugsfirma schnell erkannt werden können</h2>

<p>Ein erster Angriffspunkt sind <strong>unseriöse Kostenvoranschläge</strong>, die es zu prüfen gilt. In einem Kostenvoranschlag sollten immer <strong>alle abzurufenden Leistungen</strong> seitens des Auftraggebers ersichtlich sein – diesen sollten dann auch klare <strong>Kostenzuteilungen</strong> zugeordnet werden. Beliebt sind hier <strong>überteuerte Festpreise</strong>, die keinen Aufschluss darüber gewähren, inwieweit die etwaige Preisbildung vonstattengeht. Auch betrügerisch sind an dieser Stelle <strong>Tagesfestpreise</strong>, bei denen es sich häufig um <strong>Lockangebote</strong> handelt. Hier planen unseriöse Umzugsfirmen im Vorfeld zu wenig Arbeitszeit ein, und stellen alle darüberhinausgehenden Arbeitsstunden völlig überteuert in Rechnung. Ein ebenfalls beliebter Trick, um die Kosten für den eigenen Umzug unnötig in die Höhe zu treiben ist <strong>überteuertes Equipment</strong>. Hier rücken unseriöse Umzugsfirmen am Umzugstag mit unnötigem Equipment an, welches für den eigentlichen Umzug nicht benötigt wird, um dieses dann in Rechnung zu stellen. Auch <strong>teure</strong> und oftmals völlig <strong>unnötige Sonderversicherungen</strong> stellen für viele Umzugsunternehmen ein geeignetes Mittel dar, um den Preis weiter nach oben zu treiben. Hier sollte darauf geachtet werden, ob es sich beim <strong>Umzugsfahrzeug</strong> um einen Transporter mit mindestens <strong>3,5 Tonnen Gesamtgewicht</strong> oder mehr handelt. Oftmals kommen hier kleinere, von der Versicherungspflicht der Transportversicherung ausgenommene <strong>Kleintransporter</strong> zum Einsatz – den Versicherungsbetrag rechnen unseriöse Umzugsfirmen dann aber trotzdem voll ab. Findet zudem <strong>keine Vorabbesichtigung</strong> statt, ist dies ein weiteres Indiz dafür, dass die betreffende Umzugsfirma nichts Gutes im Schilde führt – häufig werden dann im Zusammenspiel damit <strong>Pauschalpreise</strong> wie die angesprochenen Tagespauschalen angeboten, die dann in jedem Fall überzogen werden. Eine seriöse <strong>Umzugsfirma</strong> eruiert hier im Vorfeld die entsprechenden Möbelmengen, die Größe der Wohnung sowie die organisatorischen Leistungen, um einen möglichst realitätsnahen Kostenvoranschlag erstellen zu können. Auch <strong>Dienstleistungsangebote</strong> auf <strong>Handzetteln</strong> im Briefkasten sowie <strong>Billigauktionen</strong> und die einzige Angabe einer <strong>Postfachadresse</strong> in den Kontaktdaten des Umzugsunternehmens deuten ebenfalls auf eine bevorstehende Abzocke hin.</p>

<h2>So sollte beim Erkennen einer unseriösen <strong>Umzugsfirma</strong> reagiert werden</h2>

<p>Werden seitens der <strong>Umzugsfirma</strong> <strong>Drohungen</strong> ausgesprochen, dass die entsprechenden Möbel bei <strong>Nichtbezahlens</strong> der überteuerten Rechnung nicht wieder ausgehändigt werden, so empfehlen <strong>Verbraucherschützer</strong> direkt die <strong>Polizei</strong> zu verständigen. In jedem Fall sollte die <strong>überteuerte Rechnung</strong> in keinem Fall beglichen werden. Da Privatumzüge unter anderem durch das <strong>Bürgerliche Gesetzbuch</strong> abgedeckt werden, kann in diesem Zusammenhang <strong>Anzeige</strong> gegen die betreffende <strong>Umzugsfirma</strong> erstattet werden. Wichtig sei es an dieser Stelle aber noch zu erwähnen, dass das individuelle <strong>Umzugsgut</strong> dann bis zur <strong>Verhandlung</strong> im zuständigen <strong>Amtsgericht</strong> eingelagert wird, da die Umzugsfirma auch weiterhin das Pfandrecht (zumindest bis zu Urteilsverkündung) innehat. Sind die Leistungen der unseriösen Umzugsfirma noch nicht in Anspruch genommen wurden, so wird empfohlen, sich einfach nach weiteren Umzugsfirmen umzuschauen und sich dort wiederum unverbindliche <strong>Kostenvoranschläge</strong> erstellen zu lassen.</p>

<h2>Dies sind bedeutungsvolle <strong>Hinweise</strong> auf eine umfassende Seriosität der betreffenden <strong>Umzugsfirma</strong></h2>

<p>Fragt die angeforderte <strong>Umzugsfirma</strong> zunächst eine vollständige <strong>Liste</strong> mit der zu erwartenden <strong>Möbelmenge</strong>, allen <strong>Kisten</strong> sowie sonstigen <strong>Einrichtungsgegenständen</strong> an, ist dies n der Regel schon einmal ein gutes Zeichen. Eine <strong>Vorabberatung</strong> sollte darüber hinaus <strong>unverbindlich</strong> sowie <strong>kostenlos</strong> erfolgen. Weiterhin haben seriöse Umzugsunternehmen in der Regel auch keine Schwierigkeiten damit, eine <strong>Erlaubnis zur Beförderung von Transportgütern beim zuständigen Straßenverkehrsamt</strong> vorzuweisen. Eine Vielzahl von <strong>Umzugsunternehmen</strong> sind außerdem <strong>Mitglieder von Fachverbänden</strong> wie zum Beispiel im <strong>Bundesverband der Möbelspeditionen</strong> (kurz: <strong>AMÖ</strong>) oder im <strong>Deutsche Möbelspeditionen Verband</strong> (kurz: <strong>DMS</strong>). Durch die Mitgliedschaft in den besagten Verbänden <strong>verpflichtet</strong> sich die entsprechende <strong>Umzugsfirma</strong> darauf, die geltenden <strong>Standards</strong> in puncto <strong>Qualität</strong> und <strong>Dienstleistungsbedingungen</strong> zum Schutz des Kunden zu verwirklichen. Zu guter Letzt sollte auch immer das <strong>individuelle Bauchgefühl</strong> darüber entscheiden, ob es sich beim gewählten Unternehmen um eine <strong>seriöse und zuverlässige Umzugsfirma</strong> handelt.</p>

Durch die Mitgliedschaft verpflichten sich die Speditionen zur Einhaltung eines Standards in der Qualität und hinsichtlich der Bedingungen zum Schutz des Kunden.

"Das Über-den-Tisch-Ziehen von Kunden hat in den letzten Monaten überhandgenommen", klagt sie. Und vermutet dahinter ein System von einigen wenigen Unternehmen. "Ein Teil der Kunden beschwert sich nicht, sondern zahlt", so Pokorny.Eine Häufung von Beschwerden wird beim Verein für Konsumenteninformation derzeit nicht bemerkt. Bei Beschwerden gehe es aber meist um Umzugsfirmen mit Dumpingpreisen. Kunden wird dann der Ursprungsauftrag mit ausgebessertem, höherem Preis vorgelegt, erklärt VKI-Expertin Maria Ecker. Viele unterschreiben diesen auch: "Da kann man dann nichts mehr machen."

### Wie teuer ist ein Umzug?

Für einen Umzug innerhalb Wiens, bei dem rund 10 Möbelstücke aus dem 1. Stock transportiert werden, kein Verpackungsmaterial und kein Monteur benötigt wird, kannst du bei seriösen Umzugsfirmen mit Pauschalpreisen**von rund 250 € bis 350 €** rechnen.

### Was kostet ein Halteverbot für den Umzug in Wien?

Eine Halteverbotszone in Wien für den Umzug kostet **52,08 €**. Eine Halteverbot wird immer dann benötigt, wenn man sicherstellen möchte, dass die Umzugsfirma ihren Transporter möglichst nahe an der Wohnadresse abstellen kann. In Wien ist für Halteverbotszonen die [**MA 46**](https://www.herold.at/gelbe-seiten/wien/ppvHr/magistrat-der-stadt-wien-ma-46-verkehrsangelegenheiten/) zuständig.

### Wie viel kostet ein zusätzlicher Monteur beim Umzug?

Wenn du einen Monteur für den Ab- und Aufbau deiner Möbel benötigst, musst du mit zusätzlichen Kosten von rund **40 € pro Stunde** für diesen Monteur rechnen. Preislich fallen Monteure besonders beim Aufbau von Küchen stark ins Gewicht.

### Wie hoch ist ein Etagenzuschlag?

In den meisten Fällen beinhalten Pauschalpreisangebote den Etagenzuschlag bereits. Wenn die Umzugsfirma nach Arbeitsstunden abrechnet, musst du mit einem Etagenzuschlag von **5 € bis 15 € pro Etage** rechnen. Bei Schwertransporten und Klaviertransporten erhöht sich dieser Zuschlag auf **20-40 Euro**.

### Zum Bankomat begleitet

Mitunter würden die Umzugskosten plötzlich in die Tausende gehen. "Und diese Preise werden oft auch bezahlt", so Pokorny. Eine Betroffene sei sogar zum Bankomat begleitet worden, wo sie 2500 Euro abheben musste. "Wenn man sich weigert zu bezahlen, dann kann es dazu kommen, dass die Kunden bedroht oder genötigt werden", berichtet Pokorny. So werde beispielsweise versucht, die Kunden abzuzocken, wenn ihre Möbel noch im Umzugstransporter sind.

### Polizei rufen

Wenn nicht gezahlt wird, so die Drohung, dann werden die Möbel nicht rausgerückt. "In einer solchen Situation empfehlen wir, die Polizei zu rufen", sagt die Fachgruppenobfrau. "Das Über-den-Tisch-Ziehen von Kunden hat in den letzten Monaten überhandgenommen", klagt sie. Und vermutet dahinter ein System von einigen wenigen Unternehmen. "Ein Teil der Kunden beschwert sich nicht, sondern zahlt", so Pokorny.Eine Häufung von Beschwerden wird beim Verein für Konsumenteninformation derzeit nicht bemerkt. Bei Beschwerden gehe es aber meist um Umzugsfirmen mit Dumpingpreisen. Kunden wird dann der Ursprungsauftrag mit ausgebessertem, höherem Preis vorgelegt, erklärt VKI-Expertin Maria Ecker. Viele unterschreiben diesen auch: "Da kann man dann nichts mehr machen."

### Blick ins Impressum

Damit es gar nicht so weit kommt, rät die Fachgruppe "dringend" von "Billigsdorferofferten im Internet" ab. Die Google-Suche nach einem Umzugsunternehmen wirft unzählige Angebote aus, bei der für zwei Mann inklusive Lkw pro Stunde 25 Euro verlangt werden – ein Preis, der auch beim VKI als nicht realistisch erachtet wird. Fachgruppenobfrau Pokorny empfiehlt bei der Onlinerecherche einen Blick ins Impressum. Oftmals stecke hinter mehreren Billiganbietern ein und dasselbe Unternehmen. Der nächste Schritt: "Bestehen Sie auf einer Vor-Ort-Besichtigung und einem Kostenvoranschlag. Und wenn sich ein Unternehmen weigert, dann Finger weg." Die Billiganbieter werben oft damit, dass keine Besichtigung notwendig ist.

Pokorny rät dazu, sich bei der Besichtigung genau zu notieren, was vereinbart wird – und sich das Protokoll unterzeichnen zu lassen. Ein seriöses Unternehmen liefere vorab einen Kostenvoranschlag – wobei sowohl die Abrechnung nach Stunden als auch ein Pauschalpreis gängig sind. Zuschläge – etwa für einen fehlenden Aufzug – sind grundsätzlich erlaubt, diese müssten aber realistisch sein.

### Wenig Zeit für Recherche

Pokorny betont, dass die Fachgruppe kontaktiert werden kann, wenn man vorab Informationen zu einem Unternehmen einholen will. Seit knapp einem Jahr gibt es außerdem ein Gütesiegel für das freie Gewerbe der Kleintransporteure. Unter den bisher zehn zertifizierten Unternehmen sind drei Übersiedelungsunternehmen.Ganz aus der Pflicht nehmen will Pokorny die Konsumenten nicht: "Die meisten lassen sich zu lange Zeit." Meist wisse man vom bevorstehenden Umzug lange im Vorhinein. Oft werde aber erst kurz vorher mit der Suche nach einem Umzugsunternehmen begonnen. Für Vergleichsangebote sei es dann mitunter zu spät. (Franziska Zoidl, 19.6.2018)

## Umzugsfirma Wien: Das sind unsere Empfehlungen

Umzugsfirmen gibt es wie Sand am Meer. Alleine auf [**herold.at**](https://www.herold.at/) sind **942** (!) [**Transportunternehmen für Wien**](https://www.herold.at/gelbe-seiten/wien/transportunternehmen/) gelistet. Und das sind noch lange nicht alle. Laut WKO sind derzeit 2.100 Klein-Transporteure in Wien aktiv. Dementsprechend umkämpft ist der Markt und viele Firmen versuchen mit **Preisdumping** Kunden anzulocken. Wer seinen Umzug in die Hände eines vermeintlich professionellen Anbieters legt, sollte aber vorsichtig sein, denn nicht jede Firma hält, was sie verspricht. Im Nachhinein kostet der Möbeltransport nämlich häufig deutlich mehr, als vorab vereinbart.

Bei unseriösen Umzugsfirmen werden **versteckte Zusatzkosten**, über die im Vorfeld nie gesprochen wurde, plötzlich aus dem Hut gezaubert. Meistens, nachdem sich die Ware bereits im LKW befindet. Um solche unangenehmen Erfahrungen zu vermeiden ist es ratsam, sich vorab gründlich über den gewünschten Umzugsservice zu informieren. Wenn du beim Umzug wirklich **zu 100% auf der sicheren Seite** sein möchtest, können wir dir folgende Firmen empfehlen: